onuar 1919 effenbahnpe

rkerBörse 18

in com. elt.&Ref.c g. Refin. e. Copper c. Steel c ... earlier. sted Gas . Electric c. at. Steel c.

Top. S. Fá es. & Onio era Paciña is & S.Fr. Pag. 1929 Pagific ov.

erilner Bärse

288,75 163.1 1722 117.87 04.95 | 64.0 79.50 80,5

platz 5.

chülern, 4 Uhr im stattlinden. das letzte m beginna

t in Sexta ranzösisch, Direktor.

baden

Murlapel/meijte An ber fchonen 5. Ouverain ig" (A. Abani umbajie aus de ing). S. Dersin ibo um 8 Uhr ht. Ruro cheften Rurfavel medjer ia" G. Roffinil ari), b. Ouves 6. Meifiger), 6 ic and dec Opes

piele. Januar, aberdi Waifen, Pen-Mitglieder bei es Symphonic Brot. Frang

ter Samuar, abcobi den Doffdan-Softheater in beei Mitten ben

n Minden.

72 — Tel. 6137 ft Lichespielband s 4 - 10 libr: In ber Baupt märmt fürs's

empfobles.



Rheinische Volkszeitung Telegramm-Abreffe:

Wiesbadener Bolksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Elfville 216.

Die "Rheimifde Bollszeinung" erscheint täglich mit Andrahme ber Sonn- und Heiertoge, vorm. 11 lihr. Haupt-Expedition in Biesbaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Oesteich (Otto Tienne), Martrinage 9 und Eltville (B. Habish), Ede Entenberg- und Zammobrahe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 19 == 1917

Bolkszeitung Wiesbaden.

Siefentlig einmat: Birreitips "Meltgidfen Somniageblatt". Bueimat jahrlig: Commen Dirrer: Raffaulider Zaiden-Jahrplan Ginust jehrlig Jahrbuch mit Anfender.

00 20 Januar

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., firt ins Dans; durch die Poft für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., wonntilig 90 Pfg., mit Beftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg., für die fleine Jelle für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Retlamezeile 1 Mt.; bei Weberholungen wird entsprechenden Nachlan gewährt.

Chefrebaliene: Dr. phil. Frang Geuche

Bernemertich: Bur Boliet und Geniferen: De. Jog, Genelt; für ber enberen reinftimmler Teil Julius Eilenme-Defrich; fer Geichlicheb und Angugs Q. Duhmen, femilich in Wiebenden. Reteinenbend und Berlag von Dermemen Nunch in Mindenen.

35. Jahrgang.

Die Luftkämpfe im Jahre 1916

An den Rhein

(AV) Die Brage, wie und mo ber Brieg entichieben werben muffe, ift bon unferen Peinbeit im Laufe der 30 Monate verschieden beantwortet worden. Zwerft ging die Meinung babin, daß die enflischen Massen lich mit underftehlicher Bucht über Oftbeutschland babinoffen und burch Einnahme Berlins ben Abfelluß bes Krieges berbeiffihren würben. Diefe winning wurde in wenigen Monaten gerichlagen; all hindenburg Gieg auf Gieg errang, gestand man fich in London und Paris das Unvermogen bes Bumbesgenoffen ein. Aber man batte fich mittserweile in die Ueberzeugung hinein-arrebet, daß munnehr der Westen den Laupt-icondsan der Kämpfe bilden würde. Galt es nd zu warten, bis Frankreich feine militärischen Berbereitungen beendet und Großbritannien die erfte Million Mimpfer gur Bertügung gestellt fette. Und als aus biefen hoffnungen nichts murbe, lentte man ben Blid zum Orient. Die Türfei follte niebergerungen werben, fpater Bulearien und die Türfei. Zuerst auf dem Wege wier Gallipoli, bann burch die Landung in Cafonifi. Daneben bestanben andere militarische Mutoritaten auf ber Meimung, von Rieinafien gegen ben Bosporus gu marichieren, um bicle Beife ben Baffan ju gewinnen unb eine Berbindung mit Rufland berguftellen. Sente find die Andänger der Crientfampfe immer mehr mfammengefchrumbit, weil einmaf bie notivendigen Truppenmassen nicht zur Berfügung find and weil sweizens ber Lohn für einen Erfolg bente boch zu minimal würe. Aber tropbem biefe Beinung immer mehr Anklang findet, bat man ich gur Aufgabe von Salomiti nicht entschließen formen. Weniger militärifche Grinbe mogen bas veranlaßt haben, als Griinbe bes Prefriges und bod Anfebens. Schon einmal gellte bas Sohngelachter bes gamen Orients unjeren Zeinben in ben Ohren, für ein zweites Mal wollen fie das verhindern. So wäre es durchaus nicht muggeichloffen, wenn neuerbings eine Berftärfung bes Salonifiheeres unter bem Gefichtspuntte erfolgt ware, auf griechifdem Boben zu behaupten, was man jest befist. Jebenfalls ift bie Meinung nuf bem Battan founte ber Arieg für unfere geinbe gu Eiche geffibrt werben, fringit preisgegeben. Alle Blide ber Entente flammeen fic baffir an bie Beftfront, mo Die Poilus und die Tommies ben frogen Burf

Bu jenen Stimmen, die allein von der fran-tölisch-englischen Front Beil und Rettung er-warten, hat sich neuerdings bas Organ ber rangofifchen Regierung, ber "Tempe", mfelft. Gein militarischer Mitarbeiter weift ben Beg für bie Bufunft: "Bor einem Jahre fagten wir: Rach Sofia und Ronftantinopel Bente: Jwifchen Dit und Welt ichwanten wir nicht. Bie nehmen ben alfen Ruf unferer Bater wieber auf gun ben Rhein!" Das Organ ber frangoft den Regierung ffinbigt und bamit an, was bie Infunft bringen wirb. Man will nicht mehr Gi bie Birfungen ber Blodade und auf Deutschlands Andhungerung warten, fonbern and biefen kampf wie alle früheren Artege militärisch zur Entscheinung bringen. Sie können nicht mehr marten, sie können bie Beit nicht mehr für sich arbeiten laffen, wie sie einst in besieren lagen traumten. Frankreich und Italien finb ion der einen gleichen Meinung durchdrungen: Der Arieg muß Ichnell entichieben werben. Gin femelles Enbe bes Rampfes ift. aber nur auf zweierlet Weife gu erreichen. Ent-Beber bie Untente befennt jich als geichlagen, bas ber hentigen militärischen Lage entsprechen wurbe. Ober aber fie nimmt noch einmal ju ben Gaffen ihre Buflicht, opfert noch einmal Divi-lionen auf Divitionen. Auf bas Lentere scheint lich der Feind vorzubereiten. Er trifft bie letten Magnahmen, um bei dieser großen Offensive bas Biet zu erreichen. Die Truppemberschiebungen und vieles Andere deuten far darauf bin. An den Rhein — mit biefene Schlachtruf will die Antente ben Gieg erringen. Daß gleichzeitig bann inch im Often bie Ruffen ihre Golbaten gunt Angriff vortreiben, laft fich wohl ale ficher annehmen. Die gange Kriegsweisbeit ber Entente Ternste bisber barauf, möglichst gleich-beitig auf allen Kriegsfcauplagen Augugreifen, jum Deutschlands misitärische Kraft überall sestunlegen. Wenn bieses Sustem ded fombinierien Augriffes auch nicht überall und eleichmäßig zur Durchführung tam, der Wilfe venigstens war bazu vorhanden.

An ben Rhein - biefen Ruf haben wir in breißig Monaten icon baufig vernammen. Go var im verbft 1915, als Joffre, ber sich En ichfechter Brophet erwies, seinen Soldaten Bernbigende Sulicherung gab, fie wurden ben Winter an den Ufern des Aheines berteben Taraus ift nichts geworden, weber m Winter 1915/16, uoch im Binter (1916/17. wrabe vor bem lebten Binter batten Frangofen ab Englinder die größte Araftbrobe eingeleitet. Der Riefenfampf an ber Comme gatt einem

Turchbruch ber beutschen Grant, um bas befehte Frankreich und Beigien ju befreien. Aber weil jener Ruf. Un ben Abein! ichon fo alt ift, tann er und nicht mehr ichreden. An Aucre und Somme blieben wir bie Gieger, obwohl unfere tapferen Sotbaten unter ungunftigen Berbatt-niffen fampfen muften. Wenn in abfebbarer Beit eine neue große Offenfibe erfolgt, werben unfere Beinde erfennen, bag wir feit bem berbft bes vorigen Jahres nicht untätig gewesen find. In den Rhein werben fie nicht mehr gefangen. Bebes Menfchenleben, bas für biefes Biel geopjert wirb, ift nublos vergenbet. Aber es bleidt nichts anderes fibrig: Dem Bahnfinn ber Entente mulfen wir und fugen, nachbem unfer Friebens-angebot abgelehnt murbe. Mit Aube feben wir ben fommenben großen Rampfen entgegen, ber Gebante an neue Opfer tann nur in feinen Schredniffen gemilbert werben bunch bie lieberseugung, baf für einen balbigen Frieben biefe Opfer notwendig geworben find. Unfere Mauer ftebt fest, bas werben bie nächsten Bochen wieberum unb hoffentlich jum lestenmal

Der deutiche Bericht

W. T.B. Grosco Sauptquartier, 22. Januar. (Mmilich.)

Weitlicher Kriegsichauplatz

Bei Lens wurde ein ichwader englischer Angriff im Sandgranatentampf abgeschlagen, Bei Beconvann und öftlich von Pont-a-Mousfon brachten Erfundungoabteilungen von fur-gen Borftogen in die feindliche Stellung mehr rere Frangofen und ein Mafchinengewehr gu-

Deftlicher Kriegsichauplag: Front des Generalfel dmarfdalls

Bring Leopold won Banern: Beftlich Friedrichftabt wurden nachts Un-griffe enffischer Jagotommandos abgewiesen. Front bes Generaloberften @raberang Jojeph:

Bu ben Dftfarpathen tam es an mehreren Stellen gu Borfelbtampfen, die für uns gunftig verliefen. Rurblich bes Enfita-Tales mar die bisherige Artillerietätigfeit febr lebhaft.

maridalla von Madenfen: Beftlich von Pauciu griff eine feindliche Rompagnie unfere Sicherung an der Butna an. Sie wurde gurudgeschlagen.

Magedonifde Grout: Mußer vereinzelten Erfunber-Bufammenftogen find feine befonderen Ereigniffe au melben.

Abendbericht

Berlin, 22. Januar, abenbit. (Amtlich.) An feiner Front größere Lampfhandlungen.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 22. Jan. (28. E. B. Richtamtlich.)

Deftlider Ariegeidanplan: 3m Doobeftigebirge murben feinbliche Anf: tlarungstruppen abgewiefen. - Deftlich von Bielnica im Bolhpnifchen friegen Abieilungen

bes Brunner Infanterie Regiments Rr. 8 überrafdend in die enffifden Graben vor und brachten einen Offizier und 109 Mann an Ge-fangenen sowie ein Maschinengewehr und einen Minenwerfer ein. Gut geleitetes Ge-schünfener brachte bem Gegner ftarte blutige

Staltenifder Eriegafdanplat: Reine befonberen Ereigniffe.

Endeftlider Sriegeidauplas: Sublich bes Ochribafces vereitelten unfere Truppen vorgestern einen feinblichen Borftog.

Rumaniens Lage

Bern, 22. Jan. Die "Rene Büricher Sta" melbet aus 3 affv vom 16. Januar: Aus guter Quelle verlautet, bie ruffichen Seerführer feten mit dem bisherigen rumanischen grafteeinfat nicht aufrieden und forderten eine energischere Aushebung der Achtgebnjährigen, was bis beute von der rumant-ichen Regierung nur teilweise ausgeführt wurde. Man erwarte allerseits eine Klärung der militärischen Lage für die nächsten Wochen und hofft, daß der Winter, der bisher die Leiden ber rumanifchen Golbaten vermebrte, nunmehr dem feindlichen Deere bedentenden Scha-ben zufilgen und es am Portschreiten hindern werde. Die Regierung babe beschlossen, die Rassenräumung der Moldan einzustellen.

Luftbeute im Jahre 1916

Turch bie Rampf igfeit ber beutschen Blieger find im Monat De fem ber 66 feinbliche Mugjeuge abgeschoffen worben, benen ein Berfuft

von 21 beutschen gegenüßerstebt. Damit haben seit Beginn bes Indres 1916 unsere Mieger (im Berein mit ben Mbwehr-maßnahmen von ber Erbe aus) 784 feinbliche Flugseuge jum Abfturg gebracht ober jum Riebergoben binter unferen Linien gezwungen. Unfere eigene Ginbufe beträgt in bem gleichen Beitraum 221 Ffuggenge Gur bie Bestiront allein betragen bie Babsen 739 feinbliche gegen 181 beutiche Ffingzeuge

Schlagend ift mit biefen Baffen ermiefen, mer ber Starfere im Rampf ift. Eros ftarfer gablen maßiger Ueberlegen beit ber Wegner ift es ber Michtigfeit und bem opfermutigen Angriffogeift unferer Rieger gelungen, ben Luftraum fiber ben eigenen Truppen freignhalten von feinblichen Fliegern, Gelten und nur in ftarfen Geldwabern wagt fich ber Feind über unfere Front, um siellos feine Bomben abnaben, ben Einbringling gu berjagen.

Milhmend fei babei auch ber Tatigfeis unferer Beobachtungeflieger gebacht, bie bis auf bie weiteften Untfernungen binter bie Gront aufffarend genaue Welbung bringen, aber bie feinblichen Bewegungen und Dagnahmen. Ebenfo boch fteht bie Leiftung ber Artillerie- und Infanterie-Glieger, bie, obwohl ftanbig beschoffen burch bie feinblichen Abwehrbatterien und in ber Beobachtung behindert burch ben Angriff feindlicher Muggenge, trobbem pflichtbewußt ibre Aufgaben erfiftlenund ber oft ichmer bebrangten eigenen Truppe aufffarenb, beobachtenb und felbft mit Mafchinengewehrfeuer und Bombenangriff in ben Kampf eingreifenb, bie wichtigften Dienfte leifteten. Ebenfo baben unfere Bombengefdwaber burch gielbewußt geführte Angriffe bei Tag und Racht bem Gegner vielfach empfinblichften Schaben sugefügt.

Im einzelnen verteilen fich bie Berlufte an dentichen und feindlichen Flugsengen auf die Monate des Jahres 1916 folgendermaßen: Monat: Feindl. Berlufte: Deutsche Berlufte:

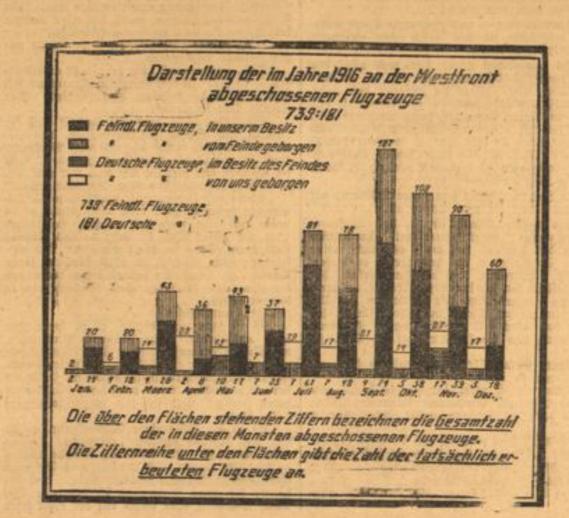
DEPRINE .	Germor.	weithite.	wear inte	ROT
Januar		20		5
Februar		28		8
März		49	- 1	19
April .		36	-	24
Mai		47	100	16
Junt		48		10
Juli		85		28
August		84		24
Septembe		33		23
Oftober		04		17
November		94		81
Desember		66		21

Im gangen: 784 feinbliche und 221 benifche.

Die Krife in Rufland

Erlag best Baren an Golitzun Betersburg, 22. Jan. (28. R) Melbung ber Betersburger Telegraphen Agentur. Der gar bat an ben Ministerpräsibenten Fürsten

Golibun folgenden Erlag gerichtet: Rachbem ich Ihnen ben verantwortlichen Boften ale Miniflerprafibent anvertraut habe, hatte ich es für augezeigt, Gie auf bie nachftliegenben Fragen aufmerffam ju machen, beren Lofung bie hauptwerke ber Regierung gu fein haben Im gegenwärtigen Augenblid ber Wenbe bes großen Rrieges richten fich alle Gebanten famtlicher Ruffen ohne Unterfchieb ber Mationalität und Raffe auf bie tapferen und glorreichen Berteibigungearbeiten und erwarten in einer gemaltigen Spannung bie entideibenbe Begegnung mit bem Feinbe. In vollfommener Uebereinstimmung mit unferen treuen Berbensichlug bor bem enbgiltigen Giege nicht gu. 3d graube, bag bas mit Getbiverfeugnung bie Saften bes Krieges ertragenbe ruffifche Bolt bis jum Schluß feine Pfficht erfillen wirb, ofme bor irgend einem Opfer Salt gu machen. Die natürlichen Siffognellen unfered Baterlandes find uneridopitid und ichließen bie Gefahr einer Erfcoplung bes Lanbes que, bie offensichtlich bei unseren Feinben auftritt. Umfo größer ift bie Bebrutung, bie bie Regefung ber unter ben gegempartigen Bedingungen fo mithtigen und berwidelten Fragen ber Bebens mittelberforgung gewonnen baben. Infolgebeffen beauf-trage ich por allem bie in Ihrer Berfon vereinigte Regierung, fowohl für bie Berforgung meiner tapferen Armee, wie für bie Bebebung der unvermeiblichen Verpflegungsschwierigfeiten hinter ber Front Sorge ju tragen. 3ch jable barauf, bag bie gemeinfame Arbeit ber gefamten Regierung auf bie Berwirflichung auf breiter Grunblage und bie Fortentwidlung ber Dag. nahmen, bie gu biefem Brede in ber jungften Beit ergriffen worben finb, gerichtet fein wirb. Die Bervilegung ber Armeen und ber Bevolferung erfordert eine Hebereinftimmung ber Dagnahmen fomobl aller Behörben an ber Gront wie im hinterlande, folvie ber burch bie Anorbunngen bes Minifterrate vereinigten verichiebenen Aemter. Eine andere Frage, der ich eine vorherrichende Bedentung beimeife, ift die weitere Borbeiferung ber Beforberungetwege fomobl burch bie Gifenbahnen wie auch bie Bafferlanfe. Der Minifterrat foll auf biefem Gebiete enticheibenbe Dagnahmen ausarbeiten, bie bie Rugbarmachung ber Beforberungemittel ficern, um rechtzeitig bie Armee und bas hinterland infolge des Inemanbergreifens affer Amtigweige mit allem notwenbigen verseben gu fonnen. Indem ich bie junachftliegenben Fragen für bie bevorftebende Arbeit bervorbebe, glaube ich gerne, bag die Tätigfeit bes Minifterrats unter ibrem Borfis bie Unterftubung Des Reichstats ber Reichsbuma finben wird, die in bem einmutigen Bunfche geeint finb, ben Rrieg bis gum fiegreichen Ende burchguführen 3ch balle es für bie Pflicht einer Berfon int Staatebienfte, ben gefebgebenben Rorverichaften mit moble wollender Gerabheit und Bilrbe gegenfibergu-treten. Bei ber beboritebenben Organisation bes Birtichaftelebene bes Landes wird bie Wegierung bie unerfestiche Unterftugung ber Cemitwod finben, bie burch ihre Arbeiten in Friedens- und Kriegegeiten bewiesen haben, baft fie ehrfurchtisvoll die erleuchteten Ueberlieferungen meines Großunters, bes Raifers Alexander II., bemaf-



Diensta

Betma

ner tit fdi

and perie

ehrere 38

15 Ungli

diignali

Bildöfth

Simbu

atiac Bri

bers und

ter Geint

b babura

ries tur .

cente au De

lest wert

a an ber

a Raifers

m bie A

mpfinbun

erecht men in alle

men anse

schantt 11

ber ben b

bes Liebe

s jourobl

nden Tag

ottebbien

efer Weno

He mene

exmunbete

Bittel bri

paben mei

* Ein?

dinelbigen

Arriege set

bon ben @

nung mit r

oen Chalo

est fei. D

medicioffe

ei threm

en meiter

den Reit

en. Ea for

ar mill e

maen wi

alappiere

uf ben E

entig bah

euroffierfo

ettern ba

ant Dorn

iene ftupe

auft auf

Unteroffis

bm blisfe

lefreite B

auf fein !

nod) flugs

ten fich n

n Balob!

orn unb

engenen

ich böchft

von Chale

* Die

3ahr 1911

Bertpelfur

er Staat

erhält, res

den preuß

320 000

Grahrung

eine Stat

ben letite

wethfel 15

Billionen

pervor, b

Jahren u

Me höher

Stäbten b

petie cher

au Duro

in Rewno

bat jest !

Berte bo

Ebeater.

аштаниятел

leber biefe

Stabt bei

Gefreiter

San.-Gold

Dot

borft mo

Eriegeriv

Wener 20

einem Kr

becorbne

Bean 20

Bu Magi

babier bi

bem Edy

lang in

Dienftjal

dubre as

erjallung

Mab

£ @[

Wit !

aufweift.

Willion

* Ret Belt. Di

embgill

dilliant.

Ruglands Existens

Wien, 22 Jan. Beftatigt fich Barts Rad. tritt, fo ift bas ein neuer Erfolg Bucha. nane, bellen Ginfluft tag.ich freigt, obwohl fich bie Oppolition gegen ihn in gleichem Dage feigert. Die Bertagung ber Duma wirb babin aufgefaft, daß lie nicht mehr einberufen wird. Menichitow erffart in ber "Rowoje Bremja", Anfi-

Die Lage in Beieroburg

"Ma Eft" berichtet, baf bie Lage in Beters. burg nach übereinstimmenbem Urteil und ben bon bort fommenben Radrichten als ernft bezeichnet wirb, inbem Ungufriebenheit und friegsfeinbliche Bewegung im fteten Anwachsen begriffen finb. Beinabe taglich linben Aunbgebungen ftatt und viel hort man ben Ruf: Rieber mit bem Ariog! Die lesten ruffifchen Gefangenen, Die bor furgem aus Betersburger Spitalern wieber an Die Gront gefommen lind, teilen mit, bag in famtlichen ruffifchen Stabten die Boligei verftarft merben mußte zweds wirffamer Unterbrudung ber friegefeindlichen Bewegung. Die Betersburger Boliziften find fogar mit Mafdinengewehren ausgeruftet und von ber Front werben Offiziere in die großeren Stabte beorbert, um die Boligei in ber Bebienung ber Maichinengewehre ju unterrichten. Die Maidinengewehre murben in Saufern ber belebteften Strafen unterge racht, bamit bie Temonitranten wirffam beichoffen mer-

> Ereignisse zur See Erfolgreiche 11:Boot:Arbeit

Berlin, 22. Jan. Bieber ift eines unferer Unterfeeboote biefer Tage von einer außerordentlich erfolgreichen Gabrt gurudgefehrt. Es verfentte in der furgen Beit vom 2. bis 6. Januar 6 Dampfer mit einer Gefamttonnage von 14728 Bruttoregistertonnen. Unter ben versentten Schiffen befanden fich zwei mit Roblen, je eins mit Solg, Eifen und Erz be- laben. Die übrigen Fahrzenge hatten Bannware verichiebener Mrt.

Englischer Transportbampfer verloren?

Dang, 22. 3an. Aus Rotterbamer Gebifffahrtofreifen verlautet, bag geftern nacht brabt lofe Silfelignale im Ranal aufgefangen murben. Es banbelt lich um einen englischen Transportbampfer mit 1800 Golbaten, Der auf eine Mine gelaufen und im fintenben Buftanb mar.

Bon ber Beftfront

Der Ariegeberichterftatter bes "B. I." im Beften fagt: Die Frangolen haben fich tatlachlich an einzelnen Stellen ber Front verftarft, weil die Englander ihnen einen Teil ber Front abgenommen und fid einigermaßen ausgebehnt haben, fobaf fie bis Berronne reichen. Seit bie Englander bor Trandlop fteben, mullen beutiche Gefangene unter bem Trud ber ichlimmften 3wangsmaßregeln Granaten an bie feindlichen Geschüte beranschleppen, Der Berichterftatter fagt: Die ichmerfte Beit ber Brainna ift getommen. Die gange Front glaubt an große Frühjabreereigniffe und ermartet erbittert und entichloffen ben Endfampi. Go bat ben Unichein, baß bie Englanber unter ben Geguern ben jabeften Billen gum Rampf baben, aber huben und brüben berricht Die gleiche Gebnfucht nach bem Enbe. Ale bas bentiche Griebensangebot befannt wurde, foll in ben frangofifchen Graben ein "Bive l'Empereur!" ben beutiden Boridiag beantwortet hoben.

Kleine politische Rachrichten Mus ber Bentrumspartei

Berlin, 23: 3an. Der Banbesausidus ber preußifden Bentrumspartei, ber am 20. be. Die verfammelt war, befchloft an ben Raifer ein Telegramm ju richten mit ber vollsten Zuftimmung zu dem letzten Aufent an bas beutiche Bolf. Der Raifer ließ für Die Runbgebung opferfreudiger Baterlanbeliebe und untichloffenen Durchhaltens banten.

Gin Aufruf bes Parteiporftanbes

Der iogialbemofratifde Barteiborftand veröftentlicht im "Bormarte" einen Mufruf an die Bartei, ber bagu bestimmt ift, bie burch bie rabifale Minberheit bervorgerufene Spaltung gu lofalifieren und bie Weichloffenbeit der Bartet nach Abjug der unbefehrbaren Elemente wiederberguftellen. Der Aufruf bezont, bağ bie fosialbemofratifche Organisation auf ber Bilicht aur Einheitlichfeit bes banbelns aufgebaut ift. Die gemeinsame Richtung für ben Rrieg wurde burch die befannte Erlfarung ber Bartei bom 4. Auguit 1914 feftgefebt, die unter Berutteis lung jeden Eroberungsfrieges fich auf ben Boden ber Lanbesverieibigung fie.It. Bon bi fem Standpuntt batten lich einzelne Gruppen und Organifationen abgeiplitiert und ihr bifsiplinlofes Berbalten habe bie Bemilimngen ber Bartei gur Berbeijührung bes Friebens gang erheblich erichwert. Die Antwort ber Entente auf bas beutsche Friebensangebot babe flar bewiesen, bag Deutschfant gegen eine ungebeuere Uebermacht um feine Existenz, alfo auch um bie wichtigften Intereffen ber Arbeiter fampft. Der Mujeuf ichilbert bann bas Fortidreiten ber Berfegungebewegung, bie in ber Conbertonferens ber Oppolition am 7. 3amuar gipfelt. 3bre Beichluffe werben nun nochmale ale unbereinbar mit ber Bugehörigfeit gur Gefamtpartei bezeichnet. Es wird bie Frage aufgeworfen: Coll bie Bartei nach bem Rrieg in Trimmern liegen ober nicht? Es mußte Rarbeit geichoffen werben. Tiejenigen Mitglieber, Die fich mit ben Beichtülfen ber Reichtfonbertonferent fofibarifc ertfaren, tonnen nicht in ber Bartei bleiben. Die Parteigenoff,n werben be nnach unter hinweis auf ben Ernit ber Beit aufgeforbert, fich endgültig zu entscheiben.

Darmitabt. Der Abg. Doridi beantragte in ber Bweiten Beffifchen Rammer, Die Regierung zu erfuchen, beim Großherzog babin vorftellig au werden, daß der Ramenszug des Kaifers Aito-laus von Rugland bei dem 2. besisschen Leib-dragonerregiment Rr. 24 beseitigt wird.

Abgeordnetenhaus

Berlin, 22. Januar. Brafident Graf Schwerin-Lowin er-

öffnet die Sigung um 2 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung fteht die erfte Be-ratung eines Gefebes über

Damilienfibeifommiffe,

Stammbucher und Familienstiftungen in Berbindung mit der erften Beratung bes Untrags der Abg. Aronfohn (Bpt.) und Gen. auf Annahme eines Gesepentwurfe über die Errich-tung von Grundfibeitommiffen.

In ber allgemeinen Besprechung nimmt gunächft bas Wort

Juftigminifter Befeler: Die Berabichiebung des Gibeifommigentwurfe vom Jahre 1913 ift burch Schliegung bes Landtage im Juni 1915 verhindert worden. Der jeht neueingebrachte Gefenentwurf untericheibet fich von allen Borgängern namentlich dadurch, daß ein neuer Teil über die Errichtung von Stammgutern eingefügt ift, wodurch die Grundbefig-befestigung auch für den bauerlichen Befig er-mächtigt werden foll. 3ch hoffe, das bas bobe Saus dem Gefegentwurf guftimmen wird.

Mbg. Delbrud (toni.): Bir hoffen, bas das Gefet guftande fommt, und beantragen, die Borlage fowie den Antrag Aronfohn einer Rommiffion von 28 Mitgliedern zu überweifen. Bir erwarten, daß auch die Freunde bes Abg. Aronfobn, die diefem Entwurf nicht freundlich gegenfiberfteben, bereit fein werben, ibn

in der Rommiffion gu prüfen.

Wir hoffen, daß die ungeheuren feelischen Ericutterungen, die uns ber Rrieg gebracht, und gu einer inneren Ernenerung führen werden, und deshalb fet es febr erwünicht, wenn wir in einer rubigen und leidenichaftslofen Art verhandeln murden. Der Gefetentwurf liegt ja gerade in der Richtung Ihrer (an den Freifinnigen) Buniche, indem die innere Rolonisation ja auch von der Linfen ge-fordert und begünftigt wird. Wir hoffen, daß bas Gefet auftande fommt. Bir merben fpater Stola fein fonnen, bag wir eine folde Rulturarbeit in diefer ichmeren Beit geleiftet haben. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Bitta (Bir.): Das Bolf mar immer einig, daß ber Aleinbefit erhalten und befeftigt werben muß. Der Bauernftand ift ber Jung-brunnen für die Erhaltung unferer Bolfsfraft.

Der fleine Befin barf burch bas Großapital nicht anigefogen werben. Daber begrußen wir in bem neuen Entwur den Abidnitt über die Stammgüter. Auch der Groggrundbefit ift ein mentbebrlicher Gaftor in unferem Birtichaftsleben, wie der Arieg bewiesen hat. Darum ift auch die Beseitigung des Groggrundbefiges unbedingt notwendig Entgegengewirft merden muß der Anhaufung des Groggrundbefiges, wie fie in England fo unbeilvolle Folgen batte. Abg. Dr. Bobmann (natf.): Wir tonnen

dem Entwurf nicht guftimmen, weil wir eine weitergebenbe fibeifommiffarifche Bilbung nicht billigen. Die Behauptung, daß ber Groß. grundbesit wirticaftlich intensiver sei als der Aleinbefin, ift von der Biffenichaft widerlegt. Abg. Baldfrein (Bpt.) verweift barauf,

daß der Antrag feiner Fraftion die Errichtung von Fideifommiffen für die Dauer des Ariege und zwei Jahre nach dem Arieg verhindern

Landwirticaftsminifter Frhr. v. Coor-lemer bestreitet, daß die Einbringung bes Gesetzentwurfs ein Bruch des Burgfriedens

Abg, Leinert (Cog.) führt aus, mit dem Gefet werde ein neues Feudalrecht für die Junter gefchaffen.

Juftigminifter Dr. Befeler erflart die von ben Abg. Baldftein und Leinert gegen bie Borlagen erhobenen Ginwendungen für nicht ftidbhaltig.

Darauf wird die Debatte geichloffen und der Gefebentmurf an eine Rommiffion von 28 Mitgliedern verwiefen. Heber den Antrag Aronfohn wird in zweiter Lefung abgeftimmt. Rachfte Cibung Dienstag 11 Uhr: Diaten-

gefes, sweite Beratung ber Siberntavorlage. Schluft 7.15 Uhr.

Bur Lebensmittelfrage

Wer vertenert bie Waren?

Das Lanbesileischamt in Berlin batte bem Regierungsprafibenten in Oppeln (Echlefien anfangs Dezember 3000 lebenbe Sammel gur Berteilung jugewiefen. Berichiebene oberichlefifche Magiftrate wurben angewiefen, bie Berechnungen mit bem Biebhanbelsberbanb Bremen angugeben, wobei fich herausftellie, baf bie Brobilion, die der Berband anrechnete, obgleich er mit der Berforgung gar nichts zu tun batte, rund 30 000 Mart, b. b. 10 Mart pro Dammel betrug. Die hammel waren von ber heeresleitung in Stutt-gart bireft nach Oberichleften geliefert worben.

Baterländischer Silfsdienft Aufforderung bes Ariegsamts gur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Abf. 2 bes Gefenes über ben vaterlandifden hilfsbienft

Silfebienftpflichtige merben gur Berwendung bei Militarbehörben und Bivifpermaltungen

im befegten Gebiet

für folgenbe Befchäftigungearten gefucht:

Gerichtsbienft, Boft- und Telegraphendienft,

Mafchinen- und Bilfsfcreiber, Botenbienft, Technischer Dienft,

Rraftfabrbienft,

Gifenbahndienft, Bader und Schlächter,

Sandwerfer jeber Art.

Sand- und forftwirtichaftlicher Arbeitebienft, Anberer Arbeitebienft jeber Art.

Blerbepileger, Ruticher, Biehmarter, Sicherheitsbienft (Babufdut, Wefangenen- ung

Gefängnisbewachung), Rrantenpilege:

Silisbienftpflichtige mit frangofifden, plamiichen ober polnischen Sprachtenntniffen werben besonders berudfichtigt.

Bis gur enbgilltigen lleberweifung an bie Bedarisftellen Des befetten Gebietes mirb ein borlaufiger Dieuftvertrag abgeichloffen.

Die Dilfebienitpflichtigen erhalten freie Beruflegung ober Gelbentichabigung für

Gelbfeverpfiegung,

freie Unterfunft, freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungeort und

freie Benutung ber Felbpoft,

freie aratliche u. Lagarettbebanblung, fotoie ton lich 4 Mart für bie Dauer bes vorläufigen

Die endgültige Sobe bes Lohnes ober Ge haltes fann erft bei Abichluß bes enball tige-Dienftvertrages feftgefett werben und rich et fie nach Art und Dauer ber Arbeit fowie nach be-Leiftung; eine ausfommliche Begahlung wirb gugeiidert.

3m Jalle bes Bebürfniffes werben außer. bem Bulagen gemabrt für in der Beimat gu ber lorgende Familienangehörige

Die Berforgung Silfebienftpflichtiger, Die eine Kriegebienftbeschabigung erleiben, und ihrer Sinterbliebenen wird noch befondere geregelt.

Melbungen nimmt entgegen: Begirts. fommando Biedbaben, Bertramftrage 3 Bimmer 53. Es find beigubringen; polizeilicher Musmeis, etwaige Militarpapiere, Befchaftigungs austreis ober Arbeitspapiere, erforderlichenfalle eine Beideinigung gemaß # 9, Abf. 1 bes Gefebrichein), Angaben, wann ber Bewerber Die Beicatigung antreten fann

Diejenigen Berfonen, bie fich ichon fruber gu einem ber bezeichneten Dienfte gemelbet und bie basu benötigtenAusweilva iere eingefandt haben, muffen munblich ober ichriftlich ihrem Begirte. fommanbo mitteilen, bag fie ihre Bewerbung aufrecht erhalten.

Erfolgt eine folde Mitteilung bis gum 28 ginen ans Januar biefes Jahres nicht, fo gilt bie frubere ba Mts., Bewerbung für erlofden.

Kriegsamtftelle Frantfurt a. Main.

Gerichtsfaal

Bernburg a. G. Der Raufmann Sugo Bor brob aus Bernburg batte fich por ber Straffammer wegen verschiebener Gifenbahnbiebftabie gu verantworten. Er ift am 4. August 1914 in Wien bei einem Diebftahl auf bem Beftbabnhof abgefaßt und wegen acht Diebftablefaffen an brei Rafren ichweren Rerfere verurteilt morben. Mitte Rovember 1916 murbe er entlaffen und au die Bernburger Staatsamvafticaft aus geliefert, bie bereits im Juli 1914 bei einer Turchfuchung ber Wohnung Borbrobs eine Ansahl von Reifetafden und Roffern, fowie Totletten und Schmudfachen in großer Menge porgefunden batte. In ber Sauptverhandlung war er greftanbig. Er hat im Juni und Jufi 1914 einer Angaht von Reifenben Reifetafchen unb Sanbfoifer mit jum Teil febr wertvollem In balt geftoblen. Das Urteil lautete auf 3% Jahre Gefüngnis und Aberfennung ber bürgerlichen Ebrenrechte auf ffinf Jabre.

Ans aller Welt

Guftavsburg b. Mains, 22. Jan. Schwer wurde burch ben Weltfrieg bie Bitwe Bott betroffen. Ihre beiben in ben 20er Jahren ftebenben Gobne ofenten in ber gleichen Rompagnie an ber Weftfront. Bei einem Sturmangriff murbe ber altere ber beiben Briber bor ben Angen bes jüngeren fchwer berwundet. Diefer eilte tafch auf ben am Boben liegenben Bruber gu und fief. fich neben ihm nieber, um ihn inotbürftig gu verbinben, obwoht fcweres Gefdnitfeuer auf ber ber Unter Stelle lag. Raum batte er hand angelegt, ba traf eine Granate bie beiben Britber und totete fie auf ber Stelle. Go verlor bie Mutter in einer Stunde ihre beiben braven Gobne.

Bonn, 21. Jan. Rommerzienrat Friebrich Soenneden erhöhte ben Betrag gur Unterfritgung ber Familien ber im Gelbe ftebenben Angestellten und Arbeiter ber Firma Soenneden auf 125.000 Mart.

Effen, 21. Jan. Die bier Bergarbeiter-organisationen beben ein bringenbes Telegramm an ben Brafibenten bes Rriegeernabrungeamtes gerichtet, in bem um Beibelaltung ber bisbertgen Rartoffelration gebeten wurde. Es ift bie Antwort eingelaufen, bag Rotftanbelleferungen bereits im Gange find. Der Brafibent bes Rriegeernahrungenmtes lagt bie Unterzeichneten gut einer naberen Befprechung nach Berlin bitten.

mich bewegen, Ronftanges Ramen und Rechte gu niurpieren.

Fraulein Marsmann wendet fich ftumm ab und idreitet einige Male im Zimmer auf und ab Dann macht fie bor ber Richte balt.

"Es fei; ich will bich nicht swingen, bein gartes Gewiffen meinetwegen gu belaften," fagt fie mit ichneibenbem Spotte. "Gine Forberung mug ich jeboch an bich ftellen; hilf mir, meine arme Freundin vorzubereiten auf ben Schlag ber fie treffen foll. Sie tommt morgen. Erfahrt fie unbermittelt bie Babrbeit, fo ftrbt fie, baran ift nicht gu zweifeln. Billft bu mir in biefem Bunfte gu Billen fein?"

"Gern. Was foll ich run?"

"Die Aufgabe, welche ich bir jugebacht batte. wenigstene für einige Tage ober Wochen auf bid ju nehmen. Mehr verlange ich nicht. Stimmft bu gu?"

"Rein. Richt für einen Tag - nicht für eine Stunde!" ruit Coralie.

"Ift bas bein lettes Wort?"

Wohlan, bann werbe ich ebenio erbarmungslod fein, ale bu. Richt einen Tag, nicht eine Stunde mehr follft bu unter meinem Dache weilen und mein Brot offen. Mir ift es gleichgultig, hann und wo bu jugrunde gehft. Bon biefem Moment an fenne ich bich nicht mehr."

Coralie erbebt fich muhfam.

Sie find in Ihrem Rechte, Tante Glifabeth. 3ch habe feinen Anfpruch an Gie und werbe

"Und beine Mutter geht mit bir. Du machft nicht nur bich jeibft, fonbern auch lie ungludlich. Wenn fie wor Ralte gittert, wenn ber Sunger in ihren Eingeweiden wittet, fo magft bu bir felber fagen: ich habe es fo gewollt. 3ch habe fie mit eigener Sand in biefen Abgrund gefturgt; ibr Elend ift mein Wert!"

"So weit wird es nicht kommen: Tante Marie wird 7id) ibrer annehmen," lagt Corafie mit unterbrudtem Schluchgen. "Sie wenigftens bat ein Ders." (Gortiebung folgt.)

Coralie

Radjergablt bon 3. Remo.

(B'agbrud berbeite.) (b4. Bottlegung.) "Sehr bart," entgegnet Fraulein Marsmann

einer unfagbaren Bitterfeit, welche fie es nicht ber Milbe wert achtet, ju verbergen ,, weißt nicht, bu fanuft nicht wiffen, was ihr Tob for mich bebeutet," fahrt fie nach einem furgen Schweigen fort. "Coralie, wenn bu willft, To fannft bu mich retten!" "Sie retten? Bor mas?" fragt Corafie er-

Staunt. "Bor einer großen, einer toblichen Gefahr.

Miemand auf ber Welt tann mir belfen, als Coralie fieht ibre Zante unficher an. "3ch

follte etwas vermögen!" fagt fie beinabe atemlos.

Das wurde in ber Tat bie Gefchichte von ber Maus und bem Löwen fein." "Bon ber Maus, ber es gelang, bem Löwen Beben und Preiheit ju retten," vervollftanbigt

Praulein Marsmann. Gang recht. Coralie, willft bu tun, was id bon bir forbere?" "Alewiß - wenn es in meiner Macht fteht. Aber merft modte ich eine Frage an Gie richten. Bie geht es meiner Mutter? Bit fie mobl? Ber

pflegt fie? Cebnt fie fich nach mir?" Marie pflegt ite; fie ift fo wohl, wie fie liberhaupt fein fann. Rein, fie febnt fich nicht nach bir: wie ich von Marie hore, bat fie beinen Ramen feit Wochen nicht mehr genannt. Best bift bu hoffentlich befriedigt und bereit, mir beine

Mufmertfamfeit gu ichenten." Corafies Sauut finft in bie Riffen gurud; ibre Mugen werben feucht. Gie bat faum eine andere Antwort erwartet, aber bie bittere Wahrbeit ift besbalb nicht weniger bitter.

Schon wieber Tranen!" ruit ihre Tante mit nervofer Reisbarfeit. "Du bilbeft bir wohl gar ein, bag bu Wrund haß, bich ungludlich zu fühlen? Du und ungludlich! Wenn bu ben taufenbften Teil erbulben mußelt bon bem, mas ich leibe, bann - boch gemig, ich will gur Sache fommen. Bor Ste Stunde erhielt ich bie Radgricht, bag bie

Generalin Friedberg morgen hier eintreffen wird Gie will ihr Rind feben - fie will Ronftange beimbolen. Gie ift Bitme und fie ift blinb."

Das ichneibenbe Web, welches bie Stimme ber ungludlichen Grau burchgittert, erfülltCorafie mit inniger Tellnahme. Richt bie leifefte Ahnung fagt thr. was threr wartet.

"Arme Mutter - und auch arme Tante Elifa-beth!" flufterte fie, bie Sanb ihrer Gefahrtin in bie ihrige nehmenb.

"Du bemitleibest mich! Doch was nutt mir wenn bu bich weigerft, mir au belfen!" ruft biefe wild. "Aber bu meigerft bich nicht, bu barijt bid nicht weigern! D Rinb, bente bich felbft in meine Lage und bann antworte mir. 25as foll ich biefer ungludlichen Mutter antworten, wenn fie ihre Tochter bon mir gurud. forbert? Duf ich fie ihrer letten Soffnung. ibres einzigen Saltes berauben, much ich ibr fagen, bag ibr Rind im Grabe ruht ?"

Ein Bittern ergreift bas funge Dabdien; wie gebannt ftarrt fie ibre Tante an.

"Und weffen Schulb ift es, bag Ronftange fterben mußte?" fabrt lehtere fort. "Die beimige ja bie beinige! 3ch weiß es, auch meine eigene Gorglofigfeit bat bas thrige gu biefem Unglud beigetragen, boch bie Saupturfache bift bu. Goll ich ihr, ber beraubten Mutter, erflaren, bag ihr einziges Rind ben Leichtfinn, ben Ungeborfam meiner Richte mit ihrem Leben betablt hat, ober foll ich ihr fagen: Konftange ift iduvarh und frant, aber Gott fei Dant, fie Tebt 9"

,Tante Glifabeth!" ruft Coralle auffahrenb.

"Ronftanze ift tot!"

"Mein, fle ift nicht tot - fie lebt," entgegnet Elifabeth Marsmann flufternb. "Richt lie ift gefen ben, fonbern meine Richte, Coralie Bane."

Ein Ap " frei entringt fich Toralies Lipven. Traumt fl r hat thre Tante wirtlich bie feltfame Beb ung vergebracht, bie . . . Aber bann musi

wohnfinnig fein. oralie Bane," fagt lie enblid mub-"3th vin

Corafie Bane liegt auf bem Rirchhofe bu bift Konftange Friedberg. Frage die Krantentrarterin, welche meiner Nichte bie Augen fcbloft, frage ben Arst, welcher ben Totenichein ausftillte. Giebit -bu nicht, bag ich Trauerfleiber trage? 3ch legte fie an, als meine Richte bom Scharlachfieber hinweggerafft worden war. Fran Bane, meine Schwelter, weiß, bag ihre Tochter

tot ift. - Du bift Ronftange Friedberg!" "Rein, nein!" ruft Coralie, beibe Sanbe wie gur Abwehr ausstredenb.

"Doch, Ronftange ift nicht tot; fie ift auferftanben - in bir!" fluftert Fraulein Marsmann fich fiber bas junge Mabchen berabbengenb. Aber Corafie fiofit fie gurud.

"Sie wissen nicht, was Gie jagen!" ruft fie. Es ift eine Gunbe, ein Berbrechen, was Gie planen. Die, nie werbe ich mich gum Wertzeuge einer fo unerborten Täufdung bergeben. Bott im Simmel, wie tonnten Sie auch nur eine Gefunbe lang einem folden Gebanten Raum geben!"

"Gunbe und Berbrechen!" mieberholte bie 3nftituteborneberin. "Du irrft bich, Rind; es ift weber das eine noch bas andere. Konstanges Blat auf Diefer Beft ift leer; welches Unrecht ftedt barin, wenn bu bie burch ihren Tob ent-ftanben: Lude fulfit!? Du fügst niemand einen Schaben gu. Konftange bebarf niches mehr und die Generalin Friedberg wird gludlich fein in beinem Belige."

"Es ift unmöglich."

Es ift nicht nur möglich, es ift fogar febr leicht ausführbar," fagt Fraufein Marsmann, mit Dube ibren auffleigenben Born beberrichenb. "Und für bich, für ein Mabchen, bas unter Schaufpielern aufgewochsen ift, fann boch bie Rolle ber liebenben Tochter feine befonberen Schwierigfeiten haben," fügt fie mit augenscheinlichem Sohn hingu.

"Es ift bie Rolle einer Berbrecherin, welche Sie mir guteilen wollen," entgegnete Coralie feile, aber Aft. "Die werbe ich biefelbe fpielen - nie! Gie tennen mich wenig, wenn Sie mich einer folden Cheloligfeit fabig balten 3ch bebauere bie arme Mutter - ich bebauere Cie, Tante Elifabeth, aber nichts auf ber Belt wirb ng. fowic tag. o vorläufigen nes ober & endou tigen nd richtet fit

erben außer. cimat zu bec.

lung wird an

tiger, die eine mo three Din eregelt.

: Begirth tramftraße 3 : polizeilicher everlichenfalle of. 1 bed We. Ifabienit (AB. perber Die Be-

hon früher zu telbet unb bie pelanbt haben, brem Begirte. e Bewerbung

bis jum 28. It bie frnbere

rt a. Main.

nn Sugo Bor. r ber Strafe babmbiebftable (Mugust 1914 em Westbabniebftahtefätten erurteilt wor-14 bei einer obe eine An-1, jowie Toir Menge vorsanblung wor nb Juli 1914 setaschen unb rivollem Inmi 31/2 Jahre

Jan. Schwer fahren ftebenn Rompagnie angriff wurbe en Augen des er eilte roid er gu und fieg feuer auf ber angelegt, ba er und totete te Mutter in Sobne.

reat Friebrich g sur Unterta Soenneden

Bergarbeiter-& Telegramm Thrung@omte8 ift bie Anteferungen bett bes Kriegozeichneten gu Berlin bitten.

t und Rechte

finnent ab unb auf unb ab.

wingen, bein elaften." fagt ne Forberung f mir, meine ben Gelfag. rgen. Erfährt irbt fie, baran nir in biefem

igebacht batte. Bochen auf nicht. Stimmft

nicht für eine

erbarmungsig. nicht eine teinem Dache ift es gleich-e gebft. Bon icht mehr."

nte Elifabeth. e unb merbe

r. Du machft ie unglücklich er Sunger in bu bir fetber habe fie mit

geftürst; ibr Lante Marie Coralie mit enightens hat pung folgt.)

Weimar, 23. Jan. Seute morgen 6 Uhr fubr er D-Jug 203 Frantfutt Berlin turz vor der infahrt in den bieigen Bahnhof auf einen Gil-nerang auf. Trei Zugbeamten find getötet, ner Ut schwerversett. Bon den Reisenden ift nieind verleht worben. Bon beiben Jugen find brere Bagen entgleift und ichwer beichabigt. Mignale infolge unjichtigen Bettere gurid.

Kirhliches Bifdöflider Erlaß betreffend bie marpes Geburistagofeier

gimburg, 21. Jan. Rachbem bas groß-eine Griebensangebot unferes fiegreichen berrpers und seiner bohen Berbundeten seitens un-ner Beinde so schnöbe abgewiesen worden ist b baburch ber feit sweieinhalb Jahren wiltenbe fen im Inerteffe unferes in unverbruchticher rene sit bem Lanbesbater ftebenben Bolles fortefebt werben muß, bis unferer gerechten Cache er endgiltige Sieg beichieben ift, werben wir na an bem naben Geburtstag Geiner Majeftat es Kaifers in besto inbrunftigerem Gebete für eine erhabene Berfon und für unfer Baterland m bie Altare icharen. Go verlangt es bie erecut werden, indem wir hierdurch anordnen, im allen Bfarr- und mit einem eigenen Beiftiden ausgestatteten Rirchen am Gamstag, 27. 58. Mts., su gelegegner Stunde ein feierliches pochamt mit Te Teum abgehalten werbe. Um er ben bedeutsamen Tag auch burch ein driftes Liebeswell auszuzeichnen, bestimmen wir, af fowohl am 27. be. Mts., ale an bem folinden Tag, Sonntag, ben 28, bs. Mts., in allen attesbienften eine Kollefte jum Beften ber Mal-Benoffenichaft erhoben werbe, welche ber be toegen Ericopfung ihrer nur für unfere emunbeten und franfen Arieger aufgewandten Mittel bringlichft bebarf, um ihre großen Auf-

Vermischtes

. Ein deutides belbenftud. Bon einem fdinedigen deutschen Susarenftud berichtet Die Rriegszeitung ber 7. Armee": Leutnant Sorn von ben Erimmaischen Susaren ritt auf Erfunbung mit neun Kameraden. Sie follten das Lager pon Chalons untersuchen, ob es bom Feinde befest fei. Dit genug von frangofifchen Batrouillen anjeicholfen, gingen bie Grimmaer feblieftlich boch bei ihrem Biel in gute Dedung und frahten über bürgerlichen ben weiten Lagerplat nach ben wenigen feinbden Reitern aus, die bort arglos fich tummelten. Ta kommt ein Flieger burch die Lüfte Offen-bar will er landen "Kinder, kommt, den Bogel langen wir und!" Ein jubelndes Ricken, ein Abaloppieren. Da, weit brüben fanbet er fest, fest uf ben Boben auf, ber Apparat rollt noch ein venig babin. Und gang nabe halten drei feindliche euraffierschwadronen. Ein paar bon den Langen-reliern halten auf den Flieger gu. Da raft Leutnant Dorn mit feinen Getreuen beran, Die Rurafftere ftuben. Ter Flieger ipringt vom Sis unb Mult auf die Schwabron zu. Leutnant horn und Unteroffizier Schlipp, ein paar Sufaren berlegen ihm blibidnell ben Weg, Sufar Mojer und ber Gefreite Balg haben ibn querft beim Rragen, unb ber Unteroffigier bebt ben febr verbunten Serrn auf fein Bferb binter fich. Der Leutnant läft moch flugs den Flugapparat ausräumen. Da fey-ten sich nun auch ein paar Dubend Kürafsiere in Malopb. "Ahn aber raus!" rust Leutsant Horn und prescht mit seinen Susaren, dem ge-fangenen seindlichen Plieger und dessen licher-lich höchst wertvollen Bavieren aus dem Lager von Chalons hinaus. Ohne Berluste.

* Die Totalifatoreinnahmen für bas Jahr 1917 find im Etat ber landwirtschaftlichen Berwaltung mit 6 500 000 Mark veranschlagt. Ta ber Staat 81/2 Brogent bon ben Totoumfaben erhalt, rechnet er bemnach mit einem Umfat an ben preugifden Wertmafdinen von 78 Millionen Mart. Im vergangenen Jahre waren nur \$320 000 Mart angeleht, die Erhöhung um über Million Mart rechifertigt fich wohl aus ben Urfahrungen bes abgelaufenen Jahres.

* Remnort, bie großte Stadt ber

Belt. Die Remborfer Sanbelsfammer veröffenteine Statiftif über bie Entwidelung Remnorfe in ben lebten Jahren, Die burdimeg Refordgiffern aufweift. Lanach batte Remport beim Jahreswechfel 1916/17 eine Bevolferungsgiffer von 74 Millionen Ginmobner erreicht. Der Bericht bebt bervor, bag Rewnort fich in ben letten vier Jahren um eine Einwohnerzahl vergrößert habe, die hober fei ale die gefamte Einwohnergahl von Stabten wie Bofton oder Ct. Louis, Ginen Reford Beife ebenfo bie Bantatigfeit ber Stadt Remport auf. Durchichnittlich werbe in jeber Biertelftunbe in Remport ein neues Saus bergeftellt. Neuworf bat fest 38 000 Fabrifen, Die jahrlich Waren im Berte von 3 Milliarben Dollar berftellen, 250 Deater, 108 Rranfenbaufer, 553 Schulen mit miammen 800 000 Cdulern und 198 Barfe, Dit ieber biefer Biffer hat Newnorf London als größte Stabt ber Welt überholt.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Gerreiter Rari Sot (Affmannsbanien). Can. Golbet Frang Beier (Difteim).

Aus der Provinz

Dobbeim, 29. 3an. Bürgermeifter Sport. borft macht öffentlich befannt, bag gegen gwei Ariegerwitwen, Glifabeth Tiefenbach und Baufine Bener Angeige megen unerlaubten Berfebre mit einem Rriegogefangenen erftattet werben mußte.

t. Eltville, 22. Jan. In ber lehten S'aptberordnetenfigung wurben die herren Gabrifant Bean Miller und Ranfmann Mar Schufter

Bu Magiftratemitgliebern gewählt. Rabes be im , 22. 3an. Mm 1. Januar ichieb babier bie Lebrerin Graulein Gl. IR ichele aus bem Schuldienft. Es war ihr vergonnt, 46 3abre lang in ihrem Beruf tatig ju fein. Bon ben 49 Lienftjahren an Bolfefchulen entfallen über 17 Buhre auf Rubesbeim. Bei gewillenhafter Bflichterfüllung fuchte jie bas Erziehungsziel befonbers

auch durch ihr eigenes gutes Beispiel zu erreichen. "Anertennung ber langiabrigen erfolgreichen Birffamfeit" wurde ihr beim llebertritt in ben Rubeftand bom Beren Minifter ber geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten bas Gemaibe Ihrer Majeftar ber Raiferin unb Ronigin ale Ebrengeichent bestimmt unb von bem Agl. Kreidichulinipettor, berrn Pfarrer Rohl, überreicht. Die Rgl. Regierung in Biesbaben fprach Gri Michels gugleich ihre Anerfennung für bie treue, gewisenhafte und vorbilbliche Amteführung aus. Das Lehrerfollegium ließ die Gelegenheit nicht vorübergeben, ohne bem langjährigen Mitgliebe ein sinniges Andenken zu überreichen.

* Mus bem Rheingau, 21. 3an. Die ben Regierungen ber beutschen Einzelftaaten einschl. Eliag-Bothringens für die Befampfung ber Reblaus bis aum Schliffe bes 3abres 1912 erwachfenen Roften beliefen fich nach amtlicher Mitteilung auf 23 551 735 Marf. 3m 3abre 1913 murben 1549 564 Mart und im Jahre 1914 meitere 780 498 Mart für biefen 3med verausgabt, fobag bis jum Jahre 1915 insgefamt 25 881 797 Mart bon ben Gingelftaaten für bie Belampfung ber Reblaus aufgebracht worben find. Daneben bat das Deutsche Reich noch außerdem bisher 141 417 Mart für biefen 3wed aufgewandt.

b. Lordbaufen, 22. 3an. Bie in man-den anberen Gegenben, fo find auch bier bie Kartoffeln im vorigen Jahre mit wenigen Aus-nahmen nicht jum Beften ausgefallen. Dies lag vielleicht an ber mangelhaften Beichaffenheit bes Saatgutes. Ter biefige Spar- und Dariefinsfaffenverein, bem bie meiften Orteburger als Mitglieber angehören, bezog im porigen Grubjabr bon ausmarts gebn Bentner Rorbbeutiche Saattartoffeln ber Sorte Original Mobrows 3nbuftrie und berteilte biefe gratis unter feine 100 Mitglieber, fobaft jebes Mitglieb geim Bjunb erhielt. Ter Anbau batte nun bei affen nach Menge und Gate ein febr gunftiges Ergebnis. Gelbftrebend werben bie geernteten Rartoffeln diefer Corte im tommenben Brithjahr wieber ausschlieflich als Ceptartoffeln Berwenbung finden Rach Berlauf bon einigen Jahren aber wird in der ganzen Gemarkung eine durchaus bewährte Speiselartoffel eingeführt fein. In Erwägung der Wichtigfeit der Biebbaltung für die Bolfsernährung beabsichtigt der genannte Berein, bemnächst auch den Anbau der so nüh-lichen, alleits empfohlenen Komfreu-Bflause in die hand zu nehmen und fräftig zu fördern. Zu diesem Zwede wurde bei einer feistungsfabigen Saatgutwirticaft bereits eine grobere Angabt Romfren Stedlinge bestellt, welche an bie Bereinsmitglieber unentgeltlich verteilt werben.

Limburg, 22. 3an. Der Baramenten Ber-ein wird am 11. und 12. Februar eine Ansftellung bon Baramenten peranftalten. Anger ben eigenen Arbeiten fommen noch wertvolle firchliche Gewandungen ber Tiozefe aus bem Mittetalter fowie neue Baramente von Krefelber Firmen und Stude aus ber Safriftei ber Abtei-Kirche bon Maria-Laach jur Ausstellung.

Ufingen, 29. 3an. Die Butterablieferung ber Kreisbewohner an bie Sauptfammelftelle bat bisber zu einem völlig ungureichenden Ergebnis gehibrt. Infolgebeifen bat ber Areisausichuß au Brangsmafregeln gegriffen, bie fich in erfter Binie auf bie Ausschließung ber Sändler bom Auffauf erftreden, ba bem Banbfertum bie meifte Schuld jugemeifen wirb. In Bufunft haben Die Ortobehörben bie erforberlichen Buttermengen aufzubringen. Jeber Landwirt bat nach ber Unsahl feiner Rube eine bestimmte Angahl bon Pfunben gu liefern. Befonbere Orte-Birtichafteausichuffle find mit ber Ueberwachung ber Biebfialle betraut worben. Much bie Gelbftverforger mulisen in Bukunft famtliche gewonnenen But-termengen abliefern. Der Kreisausschuß brobt, falls nnumehr die Butterabgabe bach noch ungenilgend bleibt, mit ber Anwenbung militari-

Somburg b. b. S., 22. Jan 3m Alter bon 68 Jahren verftarb, nach etwa bierwodigem Krantfein, ber Lehrer an ber Burgerichule 1, herr beinr. Webrbeim. Rach beinabe Miabriger Tatigfeit ale Jugenbbi buer, icheibet ein Bolfsichullebrer im matren Sinne bes Wortes, Ceine Bieberfeit und Bilichttreue, fein Gleif unb feine Gemiffenhaftigfeit fichern ihm ein ehrenbes

Die kommende Arbeitszeit

Ren ift fie nicht Jahlreiche industrielle, so-wie fruimannische Grofbetriebe und Beborben baben bie ungeteilte Arbeitogeit bereits einge-führt. Der Erzieber Krieg wird bagu gwingen, auf tem Gebiete ber Arbeitogeiteinteilung allgemein umgulernen und uns nötigen, und ben beränderten Berhaltniffen angubaffen.

Das vaterlanbiiche Intereife erforbert bie balbige offgemeine Ginführung ber ungejei'ten Urbeitogelt. Die Echlagiertigfeit unfered Lanbbieres und ber Marine bebingen es, bag wir augenblidlich a'le fonit entbebr iden Arafte für unfere Armee und die Marine, fowie die ben heeresbebari bedenbe Induftrie und Gifenbahn freimachen. Es mare Gunbe gegen bas Baterland, jest Rrafte über bas notivenbigfte Daß jar Gewinnung bon Roblen berangusieben, bie gefbart werben tonnen. Da, wo es obne Gefabrbung ber Giderbeit bes Baterlandes angangig ift, muß bie weitgehenbfte Ginfchranfung bes Roblenverbrauchs eintreten. Bei taufenben bon Großbetrieben und Behörben fann burch Ginführung ber ungeteiften Arbeite-Daft bied feitend un'ecer Staats- und Rommunalbehörben nicht alebalb bei Er as ber Beltimmungen über die Einftranfung bes Roblen., Lichtund Araitverbrauches angeordnet wurde, mutet an frie Unterlaffungefünde.

Die vielfachen Erörterungen in ber Preife über bas Gur und Biber ber Einführung ber ungefeilten Arbeitszeit Taffen es überfluffig eticheinen, ihren Rugen für bie Allgemeinheit fowohl, wie für den einzelnen bier eingehend zu begründen. Die Arbeitsleiftungen erleiden keinerlei Einbuke. Koblen, Licht und Kraft wird in Unmengen gejpart. Millionen bon Arbeitern und Angeftellten wird burch bie Beiteriparnis infolge bes Begfolls einer Sin- und Berreife gur Brbeite?atte erft bie Möglichkeit gegeben. Gartenban und Rleintiergucht gu betreiben Ginen großen Teil ihrer Lebensmittel merben ite fe bit erzeugen und mithelfen, bie Rraite ju erzegen, bie unferer Lanbwirtichaft gurgeit leblen. Das große Mimis an Lebensmitte'er eugunn, bas ber Mangel an Arbeitelraften toblicher mit fich brin-

gen wirb, kann so boch notburftig ansgeglichen werben. Eine ber wichtigften Grundbebingungen für eine burchgreisenbe Rein-Siebeiungsvolitik wird erfallt. Der große Segen für ben Gingelnen und die Allgemeinheit werden die allgemeine Einführung ber ungeteilten Arbeitsgeit leicht machen. Tas baterlanbi die Intere e er orbe t a shalbige

Burgest fieben ber Ginlfibrung ber burchgebenben Arbeitszeit im Einzelnen allerbings noch Schwierigfeiten entgegen, bie inbes leicht behoben werben tonnen. Eine ber Saubtichwierigfeiten burfte fein, bag es ben Unberheitrateten heute taum möglich ift, nach 4 Uhr nachmittags in ben Speifewirtichaften ihre Mittagotoft eingunehmen, weil bie meiften Gaftwirticaften ibren Wittagetifch nur amifchen 12 und 3 Uhr verab-folgen. Auch bie vielen Bolfe- und Mittelftanbefüchen geben nach 4 Uhr feine Mittagemablgeit mehr aus. Dierin mußte gunachft eine allgemeine Menberung eintreten. Die Beit gur Ginnahme ber Sauptmabigeit muß gwifden 3 und 6 Uhr nachmittage verlegt werben, währenb in ben übrigen Stunben warme Speifen nur auf bejonberen Bunich und nach ber Karre gut haben fein buriten. Unferer An icht nach mare bie Gaftwirteinnung in ber Lage, in ber allgemeinen Einführung ber ungeteilten Arbeitszeit babnbrechenb vorzugeben, indem fie einen Beschluß faßte, bon einem bestimmten Beitpuntt, vielleicht vom 1. Februar 1917 ab, die Beitverlegung in ber Berabfolgung ber Mittagsmablgeit vorzunehmen. Diefem Befchluß mußten fich die Bolle und Rittelftanbelluchen fofort anfchließen Diejenigen Betricbe, bie wohl mit Rudficht auf einen Teil ibrer Angestel'ten bie burchgebenbe Arbeitezeit noch nicht eingeführt haben, wurden fich alsbann ficherlich bagu verstehen. Die Angestellten werben sich aprisellos in biese Reuordnung bald hineinsinden. An die Berschiedung der Hauptmadlacit um einige Stunden wird man sich gar dalb gewöhnen. Heute ist es tatiachlich so, daß viele Angestellte, die bereits die ungeteilte Arbeitogeit genießen, bie furge balbftunbige ober einfünbige Mittagepaufe bagu benuben muffen, in aller Gile ibre hauptmablgeit einzunehmen und ohne jede Erholung ihre Arbeit von Reuem wieder aufzunehmen. Die furze Ausipannung in ber Mittagegeit foll lebiglich bagu binen, einen Meinen mitgebrachten 3mbig einjunehmen und bem ermibeten Rörper etwas Aube ju gonnen. Es ift auch nicht erforberlich, baß bie Betriebe Einrichtungen jum Aufwarmen ober gar jum Rochen ber Mahlzeit für Die Angestellten treffen, es fei benn bochftens gum Raffeelochen, um ben Magen burch einen warmen Trunt erwärmen gu fonnen. Pringip muß bleiben: Die Mittagomablgeit wird jum fpaten Radmittag nach Schluft bes Dienstes verfcoben, bie furge Mittagepaufe bient gur Saupt-

fache ber Erholung und Kraftigung bes Körpers, (Bir veröffentlichen ben une jugegangenen Bericht, obne gur Sache felbft Stellung gu nebmen D. Reb.)

Aus Wiesbaden

Lebensmittelverteilung

Leiber tonnen in dieser Woche wiederum nur 150 Granum Feleich verteilt werden, Auferdem gibts Butter, Gerfte, feinen Jucker und Marmelade. Jur Inembrangnahme der Marmelade muiten Geiche mit-gebrocht werden. Die Welaumtmachung des Mogistrato empfehlen inr forgialtiger Turdsicht und Ausbewah-rung. — Die Einwohnerschaft wird bringerd gebeten, bon ihrem Besugdrecht auf Warmelade auch Gebrauch mocken zu wollen, die Warmelademengen, die sur Berklaung stehen, sehr knapp sind und 3. It noch nicht abzuseben ist, wann wieder Marmelade zur Bertrilung tommen fann.

Bur Warnung

Mierlei Geriichte burchichtwirren feit einigen Togen unfere Gegenb. Saarbruden und Deb. fo wird gefagt, fei geraumt worben, ebenfo follen andere Orie von der Zivilbevolferung geraumt worden fein. Un biefen Geruchten ift, wie amtliche Stellen mitteilen, fein mabres Wort. In Saarbruden murbe gegen mehrere Berbreiter falicher Gerüchte bereits Anflage erhoben. Wir marnen bringend por ber Beilerverbreitung unmabrer Nachrichten. Beber Berbreiter folder Radrichten bat frenge Strafe ju gewärtigen.

Steuererflärungsfrift

Muf eine Gingabe twegen Berlangerung ber Steuererffarungefrift für bie preufifche Erganjungs- und Ginfommenftener antwortete ber Sinangminister: "In ber von mir erfalfenen all-gemeinen Berfügung bom 8. d. M. habe ich bereits angeordnet, bag Bermogensanzeigen, welche gufammen mit ber Beftelteuererflarung innerbath ber für lettere borgeidriebenen Grift abgegeben werben, ale rechtzeitig eingegangen im Sinne bes Artifel 33 ber Ausführungsanweisung jum Ergangungesteuergelebe angufeben find. Eine Berfangerung ber Grift fur bie Abgabe ber Ginfommenftenererftarung bis jum 15. Februar fann ju meinem Bedauern ichon wegen ber namentlich im Intereffe ber Gemeinben rechtzeitig abaufchliegenben Beranfagung biefer Steuer nicht erfolgen. Die Geftstellung ber Borfenturfe wirb übrigens für bie Aufftellung ber Ginfommenfienererflarung in ber überwiegenben Bahf ber Falle ohne Bebeutung fein. 280 im Einzelfalle bie Auffieltung ber Stenererffarung innerbalb ber porgeichriebenen Grift auf Schwierigfeiten ftopt, wirb von ben Steuerveranlagungebeborben auf Grund ber allgemein ergangenen Anordnungen, auf welche fie bon mir noch binge-wiesen worben find, bie Frift auf Antrag bes Steuerpflichtigen bereitwillig berläugert werben."

Tageobeime für Frauen und Dabden

Anfang Gebruar wird im speeten Stod bes Saufes Leireigaffe 11 ein Tagesbeim für im Berubleben fiebenbe Frauen und Rabdum erölfnet. Inoch bes hebende Frauen und Radden eröffnet. Ivos des heimes ift, bauprfächlich demjenigen erwerdstätigen frauen, die feine jorgende Mutterliebe daheim erwartet, in den Mittags- und Abendeunden eine Stätte des Andrudens und der Behaglickfeit zu ichziten — aleickwiel welcher Meligiondarmeinschaft lie anaehören. Hür Borwärtditrebende ind dei genügender Beteilsaung Kurse für fremde Sprachen, Stengraphie und Schreibmalchne, sowie für Räben und Filden geplan. Anbererfeits foll aber auch ber geiftigen Anregung Andererseits joll aber and der geinigen unregung durch Borträge und Pflege von Literatur und Musit Mednung getragen werden. Es ift zu wünschen, daß eine recht große Mitgliedschaft das ibrige zum Gelingen bes Ganzen beiträgt. Amneldungen werden bei der Leiterin des Heimes, Kriechgalfe 11, jerften Saod entgegengenommen. Ter Beitrag beträgt monatig 60 Big. Jahresbeitrag 5 Mart. Raifere Geburtotagefeier

Bu Aniers-Geburteing wird von bem Areis-Arie-gerverband, ber Sangervereinigung une bem Turngau Biebbaben am 26. Junuar, abende 8.15 Uhr, im Saalban Turngriellichait, Schwalbacherfer, 8 eine Baterlandiche Feier veranftallet. Dierfitt haben ihre Runft liebensteitebiger Weise sur Bertügung gestellt: fert Erifelsbeim und betr Geige Wintel vom Agl. hanipielhaus, herr Stadt, Rurfapellmeifter 3rm die Sangervereinigung unter Leitung des Heren Brot. Mannfahrt und der Jurngau mit Beren Gantarumert Fris Engel. Berr Brot. Spamer werd die Festrebe balten. Den muifablichen Teil bat die Ravelle ber Königl. Schahmannichaft übernommen Kalberes burch bie Befanntmadung, Die in unferem Ungeigenteil er-

Raifers Geburtstagsfeler im Lefeverein Am nachften Conntag abend findet eine Raifers Geburtstagsterer fiatt, bei welcher herr Gumnafiatbireftor Er. Breifing bie Feftrebe balten wirb. Tas Brogramm fieht noch grei veitgemäße Lichtbilder-Borträge und gemeinichtliche Lieber vor.

Bortrag Der vierte öffentliche Bortrag der Bies-babener Gefellicaft für bildende Runft findet Dienstag, ben 28. Jan., abends 8 Uhr in ber Mula bes Cherlygeums am Martt ftatt. Rebner des Abends ift der stellvertretende Direk-tor der Mannheimer Aunsthalle, herr Dr. F. G. Hartlaub, der unter dem Titel: "Das Motiv der Extaje in der bildenden Kunft" mit befonberer Berüdsichtigung der Plaftif die ftili-ftischen Bandlungen aufguzeigen gedenkt, die im Laufe der Zeiten die Darftellung der Ertafe gefunden bat. Bestimmend für die Bahl des genannten Motives war der Umftand, daß gerabe in der neuen expressionistischen Kunftbe-wegung die Darstellung der Extase eine ausfolgggebenbe Rolle fpielt.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

NewYorkerBörse	12. Jan.	New YorkerBörse	18. Jin.
Elienbahn-Aktien: Arch Top. Santa Féo- Baltimore & Ohlo Canada Paciño. Chesapeake & Oh.o- Chic. Milw. St. Panio. Denver & Rio Gr. o- Erie common. Erie 1st pref. Illinois Central a. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New Yerk Centr. c. Norfolk & Western a. Northern Paciño. Pennsylvania com. Reading common. Southern Paciño. Southern Railway pref. Union pacific com, Wabash pref.	82 , 847, 901, 16, 145, 145, 1271, 135, 1081, 1027, 1081, 1027, 1081, 1081, 1081, 1144	Anaconia Copper c. Betlehem Steel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. p. Elsenbahn-Bonds: 4°, A.ch. Top. S. Fé 4¹, °, Baltim. & Ohio 3¹, Northern Pacific	47'1109.— 83'/4 420.— 80'/4 121.— 105.— 96'/4 80'/4 00.— 96.— 70'- 88'/4 95.—

Amtilche Devisenkurse der Berliner Borse

in telegraphische Auszahlungen	Geld Bris		Getd Brief	
New York 1 Doll. Heiland 199 ft. Dinemark 190 Kr. Schweden 190 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Eudapest 100 K. Bulgarieu 100 Leva	5.52	5.52	-,82	5.54
	238.75	239,25	288,78	239,2
	183.—	165.50	168.—	163,50
	171.75	172,25	171 75	172,25
	164.75	165,25	165,25	165,75
	116.87	117,13	117,87	118,13
	63.95	64,05	63,95	64,05
	78.50	80.50	79,50	80,5)

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 Rheinstraße 25 Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An and Verkauf von Wertpapieren, soweh gleich an unserer Kanse, sie sich derch Ausführung v. Bürsemaufträgen, Verschung v. fauer u dieboaricheren Panzerschrankfäsbern Hündeleich, Anlagepapiere an unserer Kasso steis vorfätig.

— Coupon-Einbung, sich vor Verkait. Gaupanabogen-Besorgneg.

— Verschüsen auf Wertpapiere. — As in Verkauf aller amslän.

— Bankrein und Gelüscem, sowie Ausführung aller übrigts in das

Hankfich mashlagsaden Gesiniere.

— An in Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkab

Ankasī von russ., finnl., serb. italien, portugies, rumān und Victoria Falis Coupons.

Nachlaß-Mobiliar-Bersteigerung.

3m Auftrage ber Erben bes i Geheimen Baurat A. Diefmann verfteigere ich am

Donnerstag, den 25. Januar cr., porm. 914 und nachm. 214 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Strafe 23 folgende gebrauchte guterhaltene Mobiliar.

gegenftanbe, als:

Rugb. Buffet, Dabag. Ausziehtifch, 8 voll ftanbige Ruib. : Betten, Baichfonfolen, Rachttifche, Rleiderichrante Rommoden, Lonfolen, 1 Sofa und 4 Seffel mit Pinbegug, Ottomane, Damen-Schreibtifc, Rugbaum. Spiegel mit Konfole, Bertifos, Sofa, Ripp., Rah., Spiel., Servier. und andere Tiiche, Rahmajchine, Seffel, Stühle, Gartenund Balfon-Röbel, Steil. Brandfifte, Rippund Aufstellsachen, Glas, Porzellan, Esjervice, filberne Bestede und sonstige Ge.
branchsgegenstände, verfilb. Kaffees und
Tecservice, Bowle, 2 P. Gebisse, Feldstecher,
Tisch und Bettwäsche, Gardinen, Porieren,
Feberzeng, Steppbeden, Kulten, oriental.
Teppich, Linstenms und andere Teppiche,
Borlagen, 2 Linstenm Länfer, Gasbeizosen,
Spiegel, Bilber, eleftr, Belenchungsförper, Spiegel, Bilber, elettr. Beleuchiungotorper, Regulator, Sausaphothefen, ipan. Band, gemalter Dienichirm, Rauchtifch, Baneel-bretter, Eiggeren, Toilette-Spiegel, Baichgefdirr, Rucen-Ginrichtung, Giefdrant, Stehleiter, Gipbademanne, amei Schließe forbe, Ruchen- und Rochgeichirr und fonftige Gebrauche- und Sanebaltungegegenftanbe aller Art

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Wilhelm Kelfrich,

Auftionator und beeidigter Tarator. Schwalbacher Strafe 28. — Telephon 2941.

Theater, Kunst, Wissenschaft

Burbane. Das für bente Diensiag abend angefündigte Sumphonie-Konzert lann wegen Bebirberung bes Beren Mugifberetroes Schneiche nicht ftattfinden und mirb herr Rurfapellineitter Jemer bas abenditche Monnementelongert leiten.

Rougert bes Biesbabener Beamtenvereins Mm Samstag veranfigliete ber Bicebavener Beunten Berein ein Rongert, welches bei gebrangt vollem Sante flattsand. Das Programm war iehr reichbaltig und brachte aften Mitwirfenben von Seite bes iehr bankbaren Bubliftuns lebhaften Beifall. Die Napelle vos Bliesbadener Mujiboereins spielte unter Cettung bes Ronigliden Rammervirtuojen Geren Ernft Lin b. ver das Boripiel su "Rojaminde", Steisermannsfied und Matrojendige aus dem "Fliegenden Golfänder" und einen Militärmarich von Schwert mit bestrie Gelingen. Derr Königl. Operniänger Chr. Streih jang Lieder von Steuß und das Breislied aus "Mei-lieringer" mit schönem Bortrag und seiner besämm wohllingenden Stimme. Schliebssich spielte Fri Annie Battentelb bie Ballebe Gemoll von Grieg, Gono Stude von Chopen und Ungarifche Rhapfober Rr. 14 von Bist Die junge Planistin verfägt über ein sehe hilbsche Talent, ihr Anschlag ift gut, die Technik verlend und abgerundet und ihr Vortrag zeint von eigenem Tenken und Wollen. Fril Battenfeld erntite für thre gelungenen Borträge lebhatteiten Beitall und unifite noch ben Fenersanber aus "Walfüre" sugeben. Der Abend verliet in jeber Begiefnung ftimmtungswell umb anregenb.

3. Symphonie:Ronzert bes Rgl. Theater:Orchefters Un Stelle ber ploglich erfrautten Gangerin Frau Sigrid Doffmann-Onegin befomen wir die befannte und beliebte Anf. Bewrifthe Rummerfängerin Berta Morena aus Münden zu hören. Da fprie be-

beutende Wagnerinterpretin den "Liebestot" eins Tr. fian und die beiden Lieber "Schwerzen" und "Traume" von Bagner nichte in nicht weiter verwunderfish, ebenio ift es feibitverftindlicht, bafr ihr die Ausführung in Stimme und beamutifcher Gefteltung reftlos lang: auch die "Caeilie" von Rich. Straus ertubr durch die Künklierin eine schwungwolle und beseuerte Bieders gabe Eingeseitet wurde das Konzert mit einer Ge-benheier an den jüngst verstorbenen Mainzer Bern-bard Scholz, durch Anführung der Ouvertüre zu deisen Oper "Morgiana". Scholz war ein seht fruchtbarer Komponist ber außer einer Angahl von Overn Mequien, Sumphonien, Klavier, Kammecungit, Mufit su Schillers "Glode" tomponierte: Rach feinre Bredlaner Tätigleit fam er als Direftor an bas Soch iche Komjervotorium in Frankfirtt und war auch Dirigent bes Mühl'ichen Gejangvereins. Seine Kompositionswerte fallicht fich gang an die allen Meister, vielseicht am ebeiten an Beber an und ift feine Erfindung und fein Ordesterfap schlicht und durchficken, von gutum Monnen zeigend ohne jeboch irgenowie be-

Geradezu numbervoll war die Wiedergabe des Scherzos aus der bramatischen Sintonie "Montro und Julia" von D. Berliog: "Röuigin Mad die Traum-tee". Was Berliog für die Programmusik im weitgehendlicht Einne geworden ist wied viel zu werten gewillteigt und in fein Ordiverfalt irog ausführt. Kobernität und in fein Ordiverfalt irog ausführt. Die wir der von einer Andholgee und Andholgee und Andholgee vergeblich suden. — Das autgeführte Erferzo ist alles Tult undig artheit ein Ontdien und dasten von Fren und Estern ein Ontdien und dasten von Fren und Estern Gestalliche Gleinert und alle guten Geifter find losgelaffen, fie tollen und treiben und führen einen Reigen um ihre Königin and; bis sie ichlieftlich autgeschecht, leichbeschwingt davoneilen und in ein Midits gerffattern. -

Mls leste Mummer gab es bie fanite Gintonie E-moll "Aus ber neuen Welt" von Ant. Dvo rat

Der Romponift proteftierte feinerzeit bagegen, baff er Wotibe in America entgelefen babe. Gemeft lind Ehemen, to boie fie in ber Sumpfonie felben, Tvorafs Ergentum, aber den feine Shantajie bon der originellen Nationalmusit angeregt und becinflust trar, ift außer Zweisel, das jeigt sich auch in dem if-dur-Charteit op. 96, das föstliche Streichmattett op. 97 ufin, Was man allgemein amerifanische Migist neunt find importierte schottische und irriche Bolsbeeigen nebit etlichen Regermelobien. Aus ber neuen Welt in ber ber Komponift einige Jabre lebte, verwendet er jum in der Strmphonie einige underbrauchte er-frischende Beltstlänge, wobei die Hauptjache bleibt, was er darans gemacht dat med wie er es angejangen hat, Bebeutung, Reis und Abel einer Belläunfil absugedvinnen, die und in Birflickelt platt und bölgern erickeint. Kur ein gentaler Erfinder und ein Reifer wolnphonen Siels vermocke seine Anflänge fünft-lertich zu gestalten. Die Themen des erzien Sapes find entickeden die bebeutendien und vergineilsten; gleich den führ ausseigende Ommensoin beinmust den gangen Charafter bes Sabes. Tas folgende Bargo, rifen Thema ein ichtpermitiges Englifdhorn intoniert, ift in bleiches Mondlicht geraucht, einzarbig, rührend p. Ab kamuntig. Gebr originell in furgen Sprangen rübrt lich bas Scherzo ein Diefer Sab ist der ver-wegenste, das Finale der kunftvollste. Die Art, wie lier Motive aus seisberen Saben, jamas aus dem erften, in alleefer Beronberung und Bermumuring ein-gelchoben werben, zeigt uns Trocafa meifterhalt in voller Bracht. Ungezwungen und geistreich vermitteit tiefes Bieberauftauchen ber Sauntmotive einen fefteren Jusanmenhang gwischen ben einzelnen Teilen. Juffrumentation ift glittgenb, macht jeboch nicht nuch Mobe ber Moberniten bie Rangeffelte jur haupefache.

Die Biebergabe ber Inftrumentalwerfe war von Seite bes Ronigl. Thenferordeffers eine Bollenbete und herr Brot. Mannftaebt bat fich burch biefe Auffibrungen ficher bei allen Mufitern bejonderen Danf erworben; baß unter febr ipfirlich erschienen Monnentenpublikum nicht bor Begrifterung bingerift war, foll herrn Mauminardt nicht übren — er be auf feine Zat finth feit und ben inablichen w man ja wirflich nicht - man bieten foll. G

Briefhaften

An Berfchiebene. Gin rechtlicher Ansprus auf Auszahlung ber Kriegelohnung für Kriege gejangene beftebt nicht. Gingelne Regimente sahlen aber bie Bobnung an die Angehörige and, two bie Bebilteftigfeit nachgewiesen if

Blücher. Das Weihnachtsgeschent bürfen G behalten, und tann nicht am Lohn abgezoge

Gine Fabrit jur Berftellung bon Dafen floden ift fest in Comburg b. b. S. eingerichte worben. Ihr wurden 30 000 Bentner Safer gu gewiesen. Die Kriegogesellichaft gur Berfiellung von Saferfloden wirb gebilbet burch bie Ron. fervenfabrit B. Spies & Co. und bie Afrien-

Aus dem Bereinsieben

Aatholischer Mannersursverein Bived: Schup und Metrung ber gefährbeten mannt. Jugend. Burv: Lutjenplan 8. Spreckflunden: Dienstag, Donnerstag und Cambag, nachm 6-7 Uhr

Sath. Gefellenberein Seute abend 8.20 Abr findet im unteren Saafe des Glefellenhaufes die Ab-ichiedeliter anderes Sachw deren Brakes, Kuntan Ontrin fintt. Die Mitglieder und Chresmitglisser fotoie Freunde und Gönner des Vereins find berglich başu eingelüben

Lebensmittel= Derteilung

In diefer Boche werden verteilt:

150 Gramm Schlachtviehfleifc auf Die Gleifchmarten Nr. 1-6,

60 Gramm Butter auf Geld 7 und 8 der Gett-

125 Gramm Gerfte auf das für Sülfenfrüchte giiltige Feld,

125 Gramm Marmelabe auf bas für Teigwaren gilltige Feld und

125 Gramm feiner Buder auf das mit der Rummer 5 bezeichnete Feld ber Kolonial-

Der Preis beträgt: für 60 Gramm Butter 88 Pfennig, für Gerite 30 Pfennig das Pfund, für Marmelade 64 Pfennig das Pfund und für feinen Buder 88 Pfennig bas Pfund. Der Bertauf ber Avlonialwaren beginnt am Mitt: wody und mabre bis jum Wochenende. Gefage für Marmelabe find mitaubringen.

Budftabeneinteilung für Gleifc und Butter:

E-H Freitag, vormittage 8-10 Uhr Freitag, vormittage 10-12 IIhr M-Q Freitag, nachmittage 2-4 Uhr

R-S Freitag, nachmittags 4-6 Uhr T-Z Zamstag, vormittage 8-10 Uhr

A-D Cametag, vormittage 10-12 Uhr A-Z Cametag, nachmittage 3-5 Hir

Biesbaden, den 22. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Ablieferung von gemeldeten Fahrradbereifungen.

Rach ber bekannigegebenen Beschlagnahme-Berfügung vom 12. Juli 1916 wird darauf aufmerkfam gemacht, daß die meldepflichtigen Fahrradbereifungen bis zum 5. Februar 1917 an der Sammelftelle abgeliefert werden milffen.

Die Sammelftelle alte Artillerie-Raferne in ber Rheinstraße ift geöffnet

jeden Mittwoch, Donnerding und Freitag, vorm. von 9-12 und nachm. von 2-4 Uhr.

Dach dem 15. Gebruar 1917 tritt dann Ents eignung der gemeldeten Bereifungen ein, mo-bei die zu zahlenden Preise vernmillich 10% unter den bis jest gezahlten liegen werden.

Der Magiftrat.

Kola-Berfteigerung.

Um Mitiwod, ben 24. Januar 1917, nach: mittags 2 Uhr werden auf ber Langwertber Mu bei Battenbeim

16 Raummeier Eichenscheithola 1000 Eichenschälmellen und 1000 Beibenwellen meiftbietend versteigert.

Eliville, den 22. Januar 1917.

Freiherrlich Langwerth von Simmern'fches Rentamt.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Mebeiten aller Berufe benotigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt . Dosheimer Strafe 1

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine llebe, gute Frau, unsere freusorgende Mutter

geb. Kaster

heute nach kurzem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1917. Hellmundstraase 12.

tiott dem Allmächtigen hat es gefallen. Samstag früh 2,45 Uhr meine innigst-geliebten Sohn, unseren guten Bruder, Neffen, Vetter und Bräutigam

Inhaber des Eiser en Kreuzes

im blühenden Alter von 24 Jahren, nach e njähriger, schwerer, im Kample fürs vateriand zu ozogener und mit großer Geduld ertragener Krankheit.

estärkt durch den öfteren Empfang

Die tieftrouernden Hinlerbliebenen:

Joh. Knöbber und Kinder

Friedel Bückert als Braut.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags

3 Uhr von der Leichenhalte aus wair. Das

Seelenamt ist Mittwoch fron 7.45 Uhr.

Königstein im Taunus.

Rebnitfaffige höhere Mabdenfchule u. Penfionat

Das Sommer Semefter leginnt am 24. April.

hoftliden Badem. Sausbaltungenurfus.

in größerer Ball für Arbeiten

anlagen, of a AnnunerSeiten

in gebedten Ranmen, ge-

wei fe ant bem Wert teile

auferhalb. Geeignet anch für Zinitbienftpflichti ge.

Thouwert Brebrich

SHE-WILL

Züchtiger, felliftunbiger

für 3 Donnen Baftmanen wirb

fofort gefucht

unter 227 am bie Geichafts-

ftelle biefer Beitung.

Defen und Pfenerunga-

ber Urjulinen.

Hausbur iche

gefucht.

Julius Blicon,

Biesbaben, Rindygeffe 11.

Jöpfe und alle Arten

B. Rufe, Beifen, Goter

Serrngartenstrage 19

of: ju berm. Dob, bafeibit,

Shone 4-Jimm - Bohung

im I. Stod Dorkitrage 27

bafelbft im Erbgefcog linfs

bei Brerim

fteinerftrefe 18, Mb. 1.

der heiligen Sterbesakramente, zu sich

Bad Ems, Wiesbaden,

den 29. Januar 1917.

Im Namen der tieftrauernden Angehörigen: Atiolf Greating, Oper-Postsekretär.

Beerdigung: Mittwoch, den 24, Januar, 3.37 Uhr unchmittags von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus,

Chriftian on all. Begerben fertigt m. größt.

Bilro Gullid. Biesbaben, Wärthftr.3, L. Glaits. Dankichreiben 3. geft. Einficht! Mustimit in Rechts- u. Unterfillimge-

Sprechftund n: von 8-12% und 3-8 Uhr Conntege von 10-1 Uhr.

Shitten,

in größter Mosmafil billigft Süd-Kaufhaus

Wiesbaben, Gde Morit z. Geriatsfir.

Kneippverein Wiesbaden

Wittwod, ben 24, Januar 1917, abenbe 8,30 Uhr, im Gaale bes Befevereins, Buifenftrage 29:

- G. B. -

Bortrag bes herrn Alois Kung = Wiebbaten :

"Bie erlangt man einen gefunden Golaf und frijde Reeven".

Gintritt für Mitglieder frei (Ausweisfarten find vorzugeigen). Richtmitglieber gahlen 50 Big. Gintritt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, ben 23. Januar, nachnifttags libr: Abonnements - Rongert bes Stabtifchen Aurordieftere. Leitung: Rongertmeister Karl Thomann. 1. Wir von ber Ka-vallerie, Marico (Lebnbarbt). 2. Cuverture jur Oper "Der Nabi" (Thomas). 3. L. Finale aus ber Oper "Oberon" (Weber). 4. Befther Walser (Lanner), 5. Am Meer, Lieb (Schibert), 6. Ouverfüre jur Oper "Maritana" (Ballace). 7. Jantafie aus ber Oper "Der Postillon von Lonjumeau". & Wilitar-Janiare (Afcher).

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Dienstag, ben 23. Januar, abends Ubr: Ab: B: Boffmanne Erzählungen. Bhantiftifde Oper in brei Aften, einem Brolog und einem Epilog bon Jules Barbire. Denfit von Jacques Offen-Perjanen: Olympia, Ginlietta, Antonia: Pran Friedelbt - Rillaus: Grt. Rofe - Soffmann: Berr | Bore - Spelengani; Berr b. Schend - Retbanief; berr Edub - herrmann: herr Gerbarts - Erespel. herr Edard - Codenille, Bitibinaccio, Frang: herr Unter: Derr Bulickel — Schledmist: Derr Rebfobe Linter: Derr Bulickel — Schledmist: Derr Robbus Line Stimme: Fran Krumer. — Rach bent I und Alte treten Baulen von je 15 Minuten ein. Gube gegen 9.45 libr.

Residenz=Theater

Biesbaben, Dieustag, ben 23. Januar, abenbs 7 Ubr: Die Barichaner Bienbelle. Ein Schmipel in fünt Aften von Gabryela Bapolofe. Ende 9.30 Ubr.

Thalia=Theater Liened it Ligitipielsans Bom 20. - 23. Januar, nachmittags 4 - 10 Uhr: Betofte Retten, Schonpiel in 4 Aften. In ber Comptrolle: Senny Porten, Richard ichmarmi fürs's Inrielione, Luftipiel 2 Miten.

Zur Feier des Geburtstages

Designation SCHOOL of Chicago,

veranstalten die unterzeichneten Verbände am Freitag, den 26. Januar 1917, abends 8 15 Uhr im Festsaale der Turngesellschaft, Schwaibacherstr. 8

unter Mitwirkung von

Fraulein Frieda Eichelsheim, Königl. Hofschauspielerin

Herrn Geiße-Winkel, Königl Hofopernsänger

Herrn Irmer, Stadt. Kapellmeister Herrn Prof. Karl Spamer

der Sängervereinigung Wiesbaden, Leitung der Chöre Herr Professor Franz Mannstädt

Turngau Wiesbaden, Leitung Herr Gauturnwart Fritz Engel und der Kapelle der Kgl. Schutzmannschaft.

Wir laden zu dieser Feier die Bürgerschaft Wiesbadens ergebenst ein.

Rreis-Rriegerverband (Wiesbuden-Studt) Sängervereinigung Wiesbaden Turnggu Wiesbaden.

Die Festordnung für 20 Pf., die sum Eintritt berechtigt, ist an der Kasse zu haben. - Saalöffnung 7.45 Uhr.

Cooling Happin Winchadon

Im großen Saale des Kurhauses am Sonntag, den 28. Januar, abends 7 Uhr :

Hauptprobe. Am Montag, dén 29. Januar, abends 7 Uhr:

II. Vereins-Konzert

Oraforium mit Soll, Chor and Orchester von G. F. Händel.

Leitung: Herr Gustav F. Konel.

Solisten; Fran Elfriede Goette, Konzertsängerin, Berlin - Fri Lilly Haas, Opernsängerin, Wiesbaden - Herr Ejnar Forchhammer, Kammersänger, Wei-mar - Herr Dr. Rolf Liegniez, Konzertsänger. Frankfurt a. M. Orgel: Herr Petersen, Wiesbaden

Cembalo: Hans WeiShack, Wiesbaden. Orchester: Verstärktes Stildt, Kurorchester. Eintrittspreise: Logen u. Mittelgalerie 1 Reihe 5 Mk., 1 Parkett bis 20 Reihe 4 Mk., 21.—27. Reihe 3 Mk., 2. Parkett und Ranggal, 2.50 Mk., Ranggal, Rücksitz 2 Mk.

Hauptprobe:

I Mk., Saalplatze numeriert 1.50 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses. - Texte und Brogramme am Saaleingang.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Strefemo

oter bar Eriege to abg ab refunding: Sterte tes au fe olde Ti blimbigen, off store vorliegen Dinfict 1 ondt to Berten !

emfatts

friege n judget r battniffe Mart Ste die Komm all) abelid Dgeorba Ariege a Exiege# wir bent Steuern bem Arie wirb ma

epen. Ilr bem fame wenn fie. bug wir ben Beul to tit. fo t Stemern beadert und bie ! politrifche d) Die Amgestalt

ensabga!

Ed bern

unetterfold euch eine bor. Ma mbig mi onfissier aben tot wir offer megen ber more me Braris bon ber wenn bas liffe läge Bierieil e in Aber b midit berg

gelegt tft

ern, Liri

wir ein l Mart bes ofort auf Marf au Sustandaria ? mannel (oben Bie länbig a beten au oer Rabbi impite fo feiten, m mitthe co

migeniab en Rabti minber fi pirb et die Ber and bie BRelle baber an mujite fio Muidenbe

tin höchft gen tourb Te mei berlegt, I

bebente Beto but. and opie geffen, bo mer bie 1